Morgen-



Unsgabe.

Angeigen-Unnahme bei der Erpedition und allen Unnoncen-Erpeditionen.
Gernfprechverbinbung mit Berlin, Leipzig, Magbeburg to Anichinh 2r. 158.

eaei

Candeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Mr. 379. — Jahrg. 190.

Salle a. C., Dienstag 16. Auguft 1898.

Rebaktion n. Expedition: Salle a. 3., feippigerfir. 87. Gerliner Burean: Berlin SW., Gernburgerfir. 3.

Deutiches Reich.

* Der Kaifer empfing am Sonntag ben Detan Hoffmann und den Gymnafial-Projessor Gümbel aus Speyer zur Vor-lage von Plänen für die dort zu dauende Gedächtnistirche Auch der Maler Vorf, Ka ut bad ist momentan auf Wilhelms-böbe anwesend, um den Kaifer für das Kölner Nathhaus zu

* Kaifer Wilhelm tommt nach Besichtigung ber 21. und 25. Division bei Maing am 21. Mugust nach Bad Rauheim, wo er mit ber Kaiserin, welche von Bilhelmuhöhe tommt, zusammentrifft. Das Kaiserpaar wird hier ber Kaiserin von Desterreich einen Besuch abstatten.

* Pring Albrecht von Breußen, Regent von Braunschweig, von dan 30. und 31. d. Ditt. als Gall des Senats in ham de urg mellen. Pring Albrecht Iriffe am 30. Vormitigas vom Boditädter Lager dott ein und begiebt fic am 31. über Lochjudt nach Dann over.

agent in Greg aizu erich vergelen zu haben, daß im herbf 1866 die gange Greiger, Souweränelät" lediglich — von Bismards Gnaden war.

* Die Borarbeiten für die Einführung der obtigatorischen Fleischbeschan von Reichs wegen sind im Reichsennt bes Innern soweit gesorbert, daß eine darauf destliche Gelekvorlage dem Bundestalt im Peth zugehen dieste. Das Zedutriss einer gleichnäßig im ganzen Reiche nach übereinstimmenden Erundiägen einzustüberben Fleischbeschalt ist im Interses des Schutzes von Leben und Gesundhiet ein Internetion der Verlächsen der Verlächsen

des Amiljers der offentigen attechten. Ammelige Aroninzials wierden. Die "Boss. Age," der sig nattlich sämmtlige Aroninzials blätter, die der Demokratie dienen, ichleunigst angeschosen haben, der unter der Lleberichrift: "Die Vorbereitung der Sandelsverträge" einen Akritel, der offen dazu auffordert, die vom Meich an mit des Inner nunter Beihilfe des Wirthons factisitist dourch aunchen pamachen, dem Keind der — wie der Wirthoff aftliche Aussichung dem Keinde "— wie der Wirthoff aftliche Maeral nicht mittheile. Das Blatt meint, der Wirthschaftliche Aussichus wolle das Waterial awar gesein halten, aber für seine

Zwede verarbeiten. Diese Behauptung ist nicht nur offenkundig un mahr, sie fleht auch in unvermittellem Gegensch zu dem, was bisher flets von gleicher Sielle verbreitet wurde. Die "Berl. Bol. Nachr." führen uns dazu Hosgenbes im Gedächtniß

una bi, sie steht auch in unvermittellem Gegensch zu venn was bisber steht von gleicher Stelle vertreite murbe. Die "Bert, Vol. Ander." sindren uns dazu Folgendes ins Gedachung until Mis die produktionsskatistischen Alexander der Verlagen der Anderschafte der Verlagen der Verla

* Die Fragebogen jum Zwed ber Ermittelung bes Unifanges ber heimifden landwurthichaftlichen Produktion find im Reichsamt bes Innern fertiggestellt und gelangen in biefen Zagen jur Berjendung.

sind im Neichsamt des Amern fertiggestellt umd gelangen in diesen Tagen zur Nersendung.

* In den ersten Jahren nach Einführung der Unterstügung en der zu Krieden südungen ein ges zogenen Wannischaften des Verleden südungen ein ges zogenen Wannischaften des Verleden sich ungen ein ges zogenen Wannischaften des Verleden sich ihr Weltlich in die Kate Summen eingestellt, welche sich eine Willichteit dem Angeweiche der verleden Verleden in die Kate Summen eingestellt, welche sich wie Weltlichteit dem Abschaften. So wurde an dem der verlenden Eatspossen und graß berauskellten. So wurde an dem der verlenden Eatspossen und zu kann der 1883,94 lieber eine Million und 1894/95 natzeu 1/3 Million Warf gespart. Bei der Berathung des Gelegeb datte man die schreiben Zusage auf Million und 1894/95 natzeu noch nicht je eine Million für die Unterführungen ausgegeben noch nicht je eine Million für die Unterführungen ausgegeben noch nicht je eine Million für die Unterführungen ausgegeben noch nicht je eine Million für die Unterführungen ausgegeben noch dab derfennen, daß man und nicht zu nieder gestellt, der dem Pinalabsschaft welchen der eine Mehrenstellen. So genügte der Astasanlaß für 1895/96 nicht, der dem Finalabsschaft und der eine Mehrenstellen. So genügte der Astasanlaß für 1895/96 nicht, der dem Finalabsschaft ab die Benach und beim Abschalb für 1897/98 bat sich gegen, den und der Millionen, und auch deim Abschalb als sicher angenommen werden, daß der Stann deshalb als sicher angenommen werden, daß der Stann deshalb als sicher angenommen werden, daß der Eatspossen Wannichaften ist auch für des Archenschungsfahr 1899 in geitiger John ber unter sich auch für des Archenschungsfahr 1899 in gleicher Honarde von derenvollener, im Eutlichen Meid für die erten vier Wonarde der

wartlicher Rachweifung aufolge hat die Einnahme an Wechfel-ftempesstener im Teutschen Reich für die ersten vier Monate des laugenden Estasjahres 8 398 809,20 Mr., oder 385 933,58 Mr. mehr als im gleichen Zeitraume des Borjahres betragen.

Bum fpanift-ameritanifchen Rriege.

Rum spanis d'amerikanischen Kriege.

Die nicht zum Mindesen durch die verkependen Bestredungen einer in Kondon domicilierenden journalissischen Clique in den Berechigten Staaten bervorgerusenen Die sist im mu ng ac gen Deuts sid and dis noch in kanten der vergeschenen. Die die über die Saltung Deutschands verbreiteten Institutionen persibe Trindungen waren, und man ums anerkennen, daß man sich gerade an maßgedender Stelle redlich Mibe giebt, der findungen waren, und man ums anerkennen, daß man sich gerade an maßgedender Stelle redlich Mibe giebt, der siehen Verschlich Michael von Seiner Verschlich Mibe giebt, der siehen Verschlich der der Verschlich der Anzeich und der siehe von Erschlich Mibe siehe von Erstlätzungen des Aerstuner Botschlieres Berchieren Berchierinaters, word eine Reich von Schale von Erstlätzung der siehen Verschlichen Aufman der siehen Verschlichen Aufman und siehen von der siehen von der siehen von der siehen Verschlichen Aufman der siehen Verschlichen Aufman der siehen von der sieh

Aterita.

Gegen die Derwische.
Nach einem Telegramm vom Albara hat der große Bormarsch nach dem Süden thatschilde degonnen. Unter den Turpen hertschil lebhafter Arthussamus über den Bormarsch. Berickten von Schablufa zurloge ist ein Derwischposten eines südich vom Schablusa-fall ertickter worden. Der Rill ist sehr boch. Der Telegraph ist jest die vier Meilen südlich von Metemneh fertig.

Onneien.
Detgien in China.
Rach einer "Gagelie". Meldung find König Leopold und die eines g. Gagelie". Weldung find König Leopold und die eines Land fleich es an Belgien zur Siderung der dortgebelgischen Intersen zu erlagen. Der König, ber vom Ministerpen zu erlangen. Der König, ber vom Minister praffoneten begleiert war, hate die jelefahl mit dem Praffdenten Foure in Hauft ein Faue eine Unterredung.

Aus der Broving Sadjen und ihrer Umgebung.

S.alle sampirt haben.

V Aubsa, 15. Mugust. (Gebenktafel für Friedrich Lug.) Seite Radmittag um 5% Ubr enthällte der "Räinger Liebertkang" eine von ihm seinem ehemaligen berühmten Dirigenten, Ropellmeiter Kriedrich Qur, an seinem Geburtsbaus in Aubla angedrachte Gedäcklinistafel. Die aus weißem Narmor bergefellle ichöne Tassel trägt in Goldbuchlächen die Worterbaus in Aubla angebrachte Gedäcklinistafel. Die aus weißem Narmor bergefellle ichöne Tassel trägt in Goldbuchlächen die Worterbaus einem Stehendern bestehen die Worter Liedertrang seinem Stehendern bestehen ausgezeichnete Maunger Narmeragsang Areien beite zu diesen Ansche der weite Pleise von Mainz nach Aubs angetreten, um auch die Geburtsfätzt der Von Kontine von Aubstalle der Von Kontine der Von Verlichten der Von Verlichten der Von Verlichten der Von Verlichten Verlicht von Verlichten Verlicht von Verlichten der Verlichten von Verlichten von Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten von Verlichten von Verlichten Verlichten Verlichten von Verlichten verlammlung des Verlichten von Verlichten von Verlichten von Verlichten verlammlung des Verlichten verlammlung des Verlichten verlammlung des Verlichten verlammlung des Verlichten verlammlung der Verlichten verlammlung des Verlichten verlammlung des Verlicht

Telegramme.

Breslan, 15. Aug. Die heutige Berlammlung der streifenden Maurer beschloß mit großer Stimmenmehrheit die Aufhebung des Ausstandes. Die Maurer unterlagen völlig.
Etettin, 16. August. In Treptow a. R. ift der disse seigleiergeaut, Schulpmacherneisser Schwid wir aus der Brumuten verhaftet; dem Transport wären bieselben vom Ruhlstum for des und kropeden.

leines Amites eridlagen worden. Neun Lumultanten wurden verhieftet, beim Tanshort wären diefelben vom Bublikum fast gelpucht worden. Beterdburg, 16. August. Gestern nahmen die Kaiser, die kaiserin, der Erohfürst Rikolaus, sowie sämmtliche Großfürsten und Größfürstinnen det.

auseint, ver Sprogjurti Attolaus, sowie sammtliche Großfürsten und Großfürstinnen bei. Maudi. Der Minister des Auswärtigen einpfing die amtliche Nachricht von der Aufgebung der Blockoe Aubas. Jahlteide Schifte werben in spanischen Höfen vorbreitet, um den Spaniern auf Auba Lebensmittel zu bringen. Pleiv-Pork, 16. August. Wie der "Commercial" aus Baschington meldet, hat der amerikanische Botschafter in Kondom sich dereit erklärt, die Nachfolgerschaft Day's im Staate-lekretariate anzunehmen.

Mns Rah und Fern.

Raiferliche Spenben. Zum Ann eines neuen einstaifigen Schulbautes jeenbete ber Raifer ber fatbolichen Gemeinde in Vo ft o wo. Kreis Annuitig, eine Gleicheftiff von 7900 Mart.— Der Schübengilbe zu Oblau, die diefte Zage tall felt ihres Soljährigen Beltehens feierte, verlieft ber Rait ier aus diefen Anlas einen gold ben en Schulben ab let, der die Friefritz, "Müdelm II.

König von Breugen, der Schügengilde zu Ohlau 1898" zeigt und als Absäulich die Kaisertrone ausweist.

Sein robiater Trunkenbold. Dem "Mestaggero" wird aus Enzig gemeldet: Ein Solat des 23 Antanterie-Regiments, Ramens Gnftaldo Cerelo, weicher nach einem Stetet mit einem Kanneraden betrunten in die Kaierne zuwäckfehre, ergriff doct in einem Kindle von Machinian ein Gewehr und gab auf leine Ungedung Feuer. Just erstellt gerein die Kaierne und feuerte auf die Schöden worden getödert. Darauf vortles Gerein die Kaierne und feuerte auf die Schödenwachen, welche das Figure erwöherten, ohne jodoch gu treffen; sie sehn lieben unverleiß. Gerein die weiter und töbtete auf ieinem Wege noch einen Bauer. Dann warf er sie auf die Kide und es gelang, ihr schlijnendenen.

Grußenunglist. Schiem früh vermalfukten auf der Kulmine.

were eine es geang, ihn felljunchmen.
Grubennuglisch. Gestern früh verunglücken auf der Kulmig-schen Segen-Gottegrube in Alt wasser (von Waldendurg) vier Bergleute tödtlich durch Zeischlagen der Eisenslangen des Hacktobes.

Damen und herren vorgenommen werden.

Bu mein und herren vorgenommen werden.

Bu der großen Todtenfeier in München war der "M. 3." folgendes ichone Gedicht augegangen:
Die Satie til gefortungen,
Der leigte Zon verhalt.

Bern beite Zon verhalt.

Bern beite Thienen ertitlen.
Der Liebt deut Thienen ertitlen.
Der Liebt fichteite Wort —
Du lebf für erwige Seiten
In deutsche Gesten fort.
Gitum ist der Gediener, doch leife
Durch Aller dersen siebt
Ein Sang von Mitt und Eifen:
Muddeutschaftlichen Frühlfungblied.

Widentschaften grubting bei Wiegen bei ben Mietelbalten bei Bowi Eifenbahmunglid bei Lifteng. Die jeht vefannt wird, find bei dem Eifenbahmunglid bei Wowillers in der Rähe von Bifteng 8 Ber fon en um get om men. Bon 19 Hagen find 17 total sertrimmert worden. Die Namen der Berunglidten find die jeht nicht befannt. Der Berfehr auf den Linien Baris-Towille und Paris-Cherdourg ist wiederbergeftellt.

Au bem geferen gemeinderen Parnde des hotels To om as in Bad Fil in so er g wird noch berichtet, daß vie bei dem Brande umgefommene Dame als das Filightigs fraulein von Teich man na uns Berlin relognoszirt worden ist. Wehrere Bersonen wurden leicht vortest.

aus Berlin relogiosisti worden ist. Mehrere Personen mutden leicht verletet.

Ausammenstoß swischen Deutschen nie Klobenen. Man berichtet aus Gilli: Anfalich der gestem vier intagezundenen Fadmenweibe des slovenischen Geschapereins som es intolge des provocirenden Auftretens eines Sovoenweiberbolt zu mehreren Ausammenstösen mit dem Deutschen. Schließlich stritt die Gendarmerie ein und nach meine Angald Berhoffungen vor.

Bei einem Erraßenungung streifender Arbeitee in Brufsche Ergistet gariff mit blander Wossen und verbe der Auftrete ein Brufsche Ergist mit blander Wossen und verbe der Auftrete gestete griff mit blander Wossen und verbe und treb die Ansse ausseinander. Die Levetze daben des falles und treb die Ansse ausseinander. Die Kreiter daben des falles falles find die Ausseich der Verletze gestehe der die Verletze gestehe der di

Berliner Chronit.

Seer und Marine.

Se

Barade ad übet dosselebe, melder die öfferreichischen Officiere als Buldauer beimohnten. Nach der großen Mittgastafel, welche beute wiederum im Königlichen Schloffe statistudet, treten die öfferreichischen Schliede im Abertanderen der Schliede der Schloffen der Eremetung der Schliffe der Deutschlieden Marine ersordert auch eine Wergenberung des Flottenpersonalse. Die Jahl der eingestellten Schliffungen ist daber in diesem Jahre um der Ablit, von 200 auf 450 vermecht, und gegen 28 Kadelten die im Borjahre eingestellt wurden, find in deiem Jahre 108 angenommen werden. Die Bermehrung derfägt alle ein Dietitel.

— Ter Kommandeur des Königin Elisabeth-Garde-Grenadiese Plegiments Pix 3 au Charottenbung, Deerst de Mignes, ist, wie biestig Blätter melven, mit der Kükung der 49. Infanteriedrigade in Darmind des beauftragt worden. Die 49. Infanteriedrigade kommandite bisher Generalmajer d. Fransiech.

— Daummann Abolf von Alebemann, Golyn des Bromberger Regierungs & Köffbenten und besantlich einer Seit Theilungener an der Veterschaf min is Basica de Spredition, deeletet im Auftraa der der Unter Machen der Veterschaf min is Basica de Spredition, deeletet im Auftraa der der Unter der Komman Aborg in der gegen der der Mabi, richtet; uur zeit durch der von Tedemann Rafor der eits verlaßen baben. Box pure Jahren auf dem num Morgan, befannt durch sen Kriften im Hinterlande von Kamerum, in gleicher Eigenschaft der Spytischen und Kamerum, in gleicher Signaffart der Spytischen und Kamerum der Gegenschaft der Spytischen und Kamerum aus der Gegenschaft der Spytischen und Kamerum aus der Gegenschaft und Kamerum Ausgan, der Ausgan und der Ausgan und der Ausgan und der Spektischen und Kamerum und der Spytischen und Kamerum aus der Spektischen und Kamerum aus der Spektischen und Kamerum und der Spytischen und der Spytischen und der der

Rongreffe und Berfammlungen.

- Bicsbaben, 15. August. Die Generaloriammung bes, en et cal ver ba be s de ut id er Raufleut e' begann beute und wird bis jum 19. b. Di. tagen. Die Generaloreiammung nahm Antrage an, welche sich für ben Etlaß eines Reichsgefeses jur Befeierung ber giben Baarenhauftr aussprechen und gegen die Konjumvereine fich wenden.

Dochjichulen, Alfademicen, gelehrte Gefellschaften.
Gerlin. Der Direttor des Museums für Wölfertunde, Geb.
Rath Bori I di in in it on einer mehr als mei chapter dauervon Foridaungsteise wohlderdulen nach Berlin gurädgefehrt. Er war im Frichigher 1886, Luz vor einem 70. Geburtstag, abgereift, det vor wiegend in Batavia, dem Vernupunft stoofstaftlichen Geschesbers geweilt, aber von der aus verdieberlich Museflüge in die hoch interflaute Inselweit Indonestens gemacht.

Gerichtszeitung.

wiegend in Balavia, dem Erennpuntt studonfolatischen Griftestebens geweicht, der von der eins verschiedentlich Ausfülge in die boch uitereflante Infelweit Indonesiens gemacht.

**Solle, 15. Min. (Errien e Straft am mer.) Schlecht gelohie. Min 16. Dezember lomen zu dem Gastwich Michaer in Bouch aus "Meiende", woelse dellen Gutuntstigfeit in Anipruck nahmen, indem sie um die Edadwiß balen, im Stalle übernachten zu durchen, indem sie um die Edadwiß balen, im Stalle übernachten zu der in Anipruck den den Michael der Mende dellen Auswerft den, ale en Abende dellen Albemend der Edadwiß der Michael der Stalle der Abende dellen Michael der Abende der Gestall betrat, das sein der Standitäs vermität IR. seiner Stall betrat, das sein der Standitäs vermität IR. seiner Standitung der Standitung vermität IR. seiner Standitung der Standitung vermität IR. seiner Standitung der Standitung werder der Standitung vermität IR. seiner Standitung der Standitung vermitäte IR. Allegen bei der Standitung vermitäte IR. Allegen der Standitung vermitäte IR. Standitung vermitäte IR. seiner Standitung verm

Dand gekabt hatte. — Der Landwirth D. widerlegte dies damit, daß er dem Kngestagten gerade an seinem helten Dut, den er auf dem Kopfe frug und midt in der Jand, wiedererkenne. Der vierte Liebstahl, an einem Fahrrade, mußte ausgesest werden, do 3. behauptete, dosselbet für 90 ertparte Nart von einem gewissen Ktebeirer Michter im Ragubn, auf dem Wall wochnabet, gesauft was dem Jaden. Dieser augebilde Michter soll nun noch ermittett werden. In den anderen drei Fällen nahm das Gerickt einen einsachen und pmei ichwere diebstähls, sollwantlich im Wälchall, an und vertrebeite dassit G. pu 2 Jahren Gefängniß sowie 3 Jahren Ehrverlust.

Weiter-Andfichten auf Grund ber Berichte ber beutschen Geewarte in hamburg. Mittwoch, 17. Auguft : Wolfig mit Sonnenfchein, schwill, warm, firigbeife Gewitter.

Bai	ieritände		utet über.		Rull.)	
Strantfuri jalle Erotha	14. Mug. 15. 15. 14.	+ 1,15. - 1,78. + 1 58. + 1,45.	15. Mug. 16. 16. 15.	+ 1,15. + 1,78. + 1,58. + 1,38.	%at. 	Bude
			Elbe.			
Autig	14. Mug.	- 1,70. + 0,76. + 1,00. + 1,18.	15. Kug.	- 1,68. + 0,73. - 0.67. + 1,00. + 1,16.	0,09	0,02

Boltswirthschaftlider Theil.

Biehmärfte.

	Breife für 50 Rilogr. a. Lebend ., b. Schlachtgemicht.							
Bum Bertaufe	L Qual.		II. Qual		III. Qual.		Der.	une
manoch	-	b.		b.		b.	tauft	vertauft
23 Rinber.	1-	1-	1-	-	1-	-	23	1-
bavon: 3 Dofen,	34	-	32	-	30	-	3	1 =
2 Agrien.	33	-	31	-	29	-	2	1 -
12 Rube.	31	-	29	-	27	-	12	1 -
6 Bullen.	31	-	29	-	27	-	6	-
17 Ralber.	44	-	40	-	37	-	17	1 -
64 Sammel Chafe.	30	-	28	-	26	=	64	-
- baron - Lammer.	-	-	-	-	-	-	1 -	-
134 Edmeine, bapon	-	-	-	-	-	-	-	-
13 . Lanbidweine,	-	63	-	61	-	59	114	20
- Ungarifde.	-	-	-	-	-	-	-	1-

Seleditisquis fott.

Recicit über ben Echlachtvichmarft
auf dem jädelichen Riebbofe zu Leinzig am 15. August 1898.

Knittels 18 Kinder, und zuwer: 180 Doğlen. 20 Aufben, 144 Aube, 80
tea; 282 Aufber; 780 Sild Südelich ; 1046 Schweine, und prour: 1040 Deutjeke,
auf lingum. Julyanem 2481 Täder.

Thier . gattung	C eşei dnung	Bebenb- gewicht	Schlacht.			
Dofen:	1) pollfleifdige, ausgemaftete booften Schlachtwerthes bis ju					
	6 Jahren	1-	71 66			
	2) junge fieifclige, nicht ausgemäftete, - altere ausgemäftete 3) magig genabrte junge, gut genabrte altere	-	62			
	4) gering genährte junge, gut genahrte attete	1=	58			
Ralben	1) vollfleischige, ausgemaftete Ralben bochften Schlachtwerthes	1= 1	67			
und Rube :	2) pollfieifdige, ausgemaftere Rube bodften Schlachtwerthes bt					
	in 7 Sabren	1-	65			
	3) aftere ausgemaftete Rub: und wenig gut entwidelte junger					
	Rube und Ralben		60			
	4) maßig genabrte Rube und Ralben	1-	54			
	5) gering genabrte Rube und Raiben		48			
Bullen:	1) vollfleijchige bochften Schlachtwarthes	1-	61			
	2) maßig genabrte jungere und gut genabrte altere	1-	56			
	3) gering genährte	-	52			
Ralber:	1) feinfte Blaft. (BollmDaft) und befte Saugfalber	44	52			
3	2) mittiere Maft- und gute Saugtalber	40	-			
	3) geringe Sangfaiber	36	-			
	4) altere gering genabrte (Freffer)	1-	-			
E dafe	1) Maftlammer und jungere Mafthammel	33	-			
	2) ältere Masthammel	31	-			
	3) magig genahrte hammel und Schafe (Mersichafe)	1-	-			
Schweine:	1) polifte.fchige ber feineren Raffen und beren Rreugungen in	"	66			
	Alter bis gu 11'4 Jahren	1-	62			
	3) gering entwidelte, fowte Caugi und Cher	1-	58			
	3) gering entibidette, jowie Saugi und Goer	1-	98			
	a) ansignotiale (ans)	1-	-			
	Bertauf: @	ejdäfte	gang			

see Muche, ub Kathen. 36 Aube, 18 Bullen

100 Deljen, 19 Kathen. 36 Aube, 18 Bullen

100 Deljen, 19 Kathen. 36 Aube, 18 Bullen

101 Codete

101 Codete

102 Codete

103 Codete

103 Codete

103 Codete

104 Codete

105 Codete

Bullen: 1) vollsteischige höchsen Schlachwrites 57–59 M., 2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 54–56 A. 3) gering genährte 50–53 M. Alber: 1) seinste Black 1900 im 1900

Marttberichte.

Central Stelle der Breififchen Landwirthichaftstammern. Rottrungs Stelle. 15. August 1898.

a) für inländifches @	etreide ift in	Mark per I		
	Weigen	Roggen	Gerite	Safer
Udermart	-	133	-	150
Mittelmart, Brignis	170-190	125 - 132	128	110-160
Reumarf	145-155	115-130	140	140-160
Laufis	155-165	120-136	130-140	120-130
Magdeburg	180-198	133-155	160-190	155-172
Altmarf	175-190	130-140	-	160-175
Derfeburg, oftl. D. Dulbe	175-198	130-143	_	160-175
Do. meiti. b. Mulbe		135-157	_	150-170
Erfuri	173-200	140-155	160-180	150-170
Stettin (Begirf)	153-170	124-134	140-150	137-148
Stolp (Blat)	180	125	130	150
Antiam (Blas)	155	130	135	154
Greifsmalb (Blat)	- E	130-	_	
Danie	155-167	114-131	119-137	161

5. Sichung bet 2. Staffe 199 Shuigh Streit, Solitaria.

For the entires that 15 Regard test, serminage.

For the entires that 15 Regard test, serminage.

For the entires that 15 Regard test, serminage.

For the entires that 15 Regard test and tentricular flammars.

100 199 Staff 20 Staff 20

8. Sichung Der 2. Manfe 199. Rönigl. Spreiß. Soliterie.

| Sur is Groupe near 1. Supen 1988, sechmittegete nummers
| Street of Groupe 1988 and 1988



** Wien. 15. Nis. Weiter ere Serie 2.17 Ga. 5.18 No. er. Schiebt 8.24 Gb., 8.25 Gb.

8.25 Gb. 8. Sogne er. Specie 3.75 Gb., 6.17 Eb., — Reis ere Stille 8.25 Gb., 2.27 Pc. doller ere derb 5.77 Gb., 6.17 Gb., — Reis ere Stille 5.25 Gb., 2.27 Pc. doller ere derb 5.77 Gb., 6.19 Gbr., — Reis ere Stille 5.25 Gb., 2.27 Gb., Specie 2.27 Gb., 6.10 Gb., 2.17 Gb., 8.20 Gb., 6.20 Gb., 8.20 Gb., ** Narhantlen. 13. Mag. Studetis 1.20—1.40 St., as her Acate, abre Canke, abre Breslau Striegau Brieg Namslau Leobschütz Leobichütz Bofen Bromberg Bomft Kempen Liffa Kiel ** Samburg, 13. Aug. Siefrag. Spie. Seine Bet Betto-Gentier, Ales unrespolit.

**Samburg, 13. Aug. Siefracht 100 Uh., fichte 80 Uhz, Cecungen 220 Uhz, fichte 100 Gy., Atteld. erobe 70 Hy., fichte 30 Uhz, Achtyungen 40 Uhz, Janes 90 Uhz, Godenit, goods 60 Uhz, Cecungen 200 Uhz, Cecu Riel Norderdithmarschen Oldenburg Kassel Fulda 200—205 145—150 195—200 150 200 145 — 145 200—205 145—150 150 160 - 162 170-180 160-162 nepet — 1918. • Rorbhaufen. 13. Aug. Richters 250-3,00 Rt., hen 3,50-5,00 At., 200-205 145-150 "70-189" t-0-125
b) Rada witauter Gemittletuns:
755 g. p. l. 712 g. p. l. 573 g. p. l. 450 g. p. l.
182 155 133 150 148
175 147 116 132-144
170 127 140 160
187 140 - 147%
190 140 - 148
190 140 - 147% Berlin, Stadt Stettin, Stadt Königsberg i. Br. Breslau Bojen Neuh Mannheim Mels per Spite, 33%.

Sauders.

Saud 132-144 160 156 147% 148 Samburg neueg 9 a p 8: Stettin 205—217 M., Stralfund 200—216 M., Kolberg —214 M., Nagdeburg 210 M., Erfurt 212 M., Merfeburg, wefts or Mulde 204—212 M.
R û b f e n : Stettin 205—212 M., Stralfund 200—214 M. c) Beltmarft auf Grund heutiger eigener Deveichen, in Rart per Tonne, einichl. Fracht, Boll und Speien, aber ausschl. ber Qualitats Unterichiebe. Düngemittel. . Samburg, 13. Hug. (Chilijaipeter.) 2000 7,05 Ratt. * Rio be Janeiro, 13. Aug. Bedjel auf Lonbon 75/16. Buenos Mures. 12. Aug. Golbagto 176,30. **Corbination 1.5 Sag. Spiritus 5. Sag. Sag. Spiritus 5. Sag. Sag. Spiritus 5. Sag. Spiritus 5. Sag. Spiritus 5. Sag. Spiritu Berganger (i) & für die Koaftion Dr. Waltirer Gebornsledert, hale ecolumben der Redaftion von 3-12 Mr. Bosmittogs. Ale die Redaftion deterieuse driften find nicht ver (ibn 16 a. iondern ierbeite "In die Nedaktion T Galliefgen Jeftung in Halle a. H.", m einefficm. Pelliccioni & Co. Gr. Virichstr. 17.

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke. brauddagade per Aug. 13 00 Gr., 00. 10 mei. 65,60 Gr. 65 Jamilien-Nachrichten. heute früh 71/2 Uhr enticklief nach längeren, schweren Zeiden an den Folgen eines Gehintschlages im 69. Lebens-jahre unsere innig geliebte Mutter. Schwiegermutter und Grosmutter, die verwittwete Jean Cisenbahndicktor Rordhaufen, 13. Aug. Rodinien 32,00-40,00 R. Speiifebahren 22,00-24,00 Rt. per 100 Rilogramın. Antonie Fleischer Speitscham 22/0—23/00 Mt. en 100 Misseaum.

* Berrin, 15. Hag. (fimilia). Inciden Antoficlimchi.
23,75 Mt. (match Chiart - Mt.
24,75 Mt. (match Chiart - Mt.
* Rorbhanien. 15. Hag.
* Antoficlimchi.
* Rarbhanien. 15. Hag.
* Antoficlimchi. orima Boare roome 23%—24 Mt.
Eleirum Gent-Otober 23%—24 Mt. Antoficlimch. datas Boare roome 23%—24 Mt.
25 Mt. Birirum Scat.-Ottober 24%—25 Mt. Guogense . State 24—24%, St.
Copyrio-Mail 23—24 Mt. or 10 Misseaum. was stefetrüst anzeigen (95. Rhan, 195. Magbeburg, den 14. August 1898. Die trauernden Hinterbliebenen. 19509 Magren: und Brobuftenberichte. Sensburg. 15. Aug. Weigen los matt. bollein. leen niter 185-195 At., Roggen loon feit. medichturg. fen matter 185-185 ML, trifficer tece felt. 51/n 99.73 9 639,00 33 0 103,00 33 10 203,00 33 10 203,10 3 10 203,10 3 10 203,10 3 10 203,10 3 11 187,00 3 11 187,00 3 12 207,10 3 13 342,50 3 2 67,80 3 2 67,80 3 14 61 23,00 3 6 12 30,00 3 6 12 30,00 3 1 2 72,25 6 4 04,00 3,6 atns-Lubw, 68-69 gar...
bo. 15, 16 und 18
bo. 1574...
cefiend. Friedr. Fr55...
cericlej. Lit. B.
tpreußijde Sübbahn...
afbahr... Distonte. Reichenberg-Bardubig. Ungar.-Galt, (gar.). Ital. Meribional. bo, Mittelmeerbahn fiftr. (Privat.) 59:50 to 59:30 to 59: (Bant.) Coursnotirungen Amherdam 3. Berlin 4.
Sandard. 51. Brüffel
3). Bondom 2¹/₂. Paris 2.
Betersdurgu. Marjónu 5¹/₂.
Bien 4. Italien. Blähe 5.
Shwelj 4. Standhnavljáe
Plápe 5. Ropendagan 4.
Madrid 5. Liffadon 4. Berlin 314. Berliner Borje bom 15. Anguft. Fre Bant-Aftien. (Ergangungs-Courfe.) Anglo-Deutiche Bant
Bant der Berliner Anfenno.
Bant für Serit und Leob.
Barmer Bantbercin
Berliner Janocks-Geiellichaft.
Braumichweiger Bant.
Bed. die Koolik-Geiellichaft.
Dautiger Krientbant.
Deutiche Kunnolübild.
Bestick Autonaldant.
Glencer Seroit. etmar-Geraet lerenbahn lbrechtschahn öhm. Rowds. Gold-Obl. uichtlehraver Gold-Obl. Deutide Bonds und Staatspapiere. Stherieber Farberiabett Frifter & Sogmann tonn Gummifgabett Hontobert Do. Bolgt & Shinde Do. Bolgt & Shinde Sarburg-Blen Gummt Umrechnungs-Courfe. Gummi-Fabett Botg & Bin bo. Botet & Sch Sarburg-Blen Gummi . Ratierbof fonv. Revling & Bb. Cifeng. Rurfürfendamu-Gefeligaft. 1 Ht. dieter. = 1,70 Mt., 1 H. holland. = 1,70 Mt., 1 Bolland. = 4 Mt. 25 Hig. 1 Rubel = 3,20 Mt., 1 Recs. = 0,90 Mt. 1 Hir. = 20 Mt. Deutlie Santonident
Gliener Sroit.
Dimmoorgide Bart.
Dimmoorgide Bart.
Dimmoorgide Bart.
Dimmoorgide Bart.
District Sontonident Bart.
Bart 3 -,-6 123,30 ® Sold-, Gilber- und Bapiergeld. ug, Bagenoad Ansländifde Sonds. | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 1720 | 20 36 & 20,40 m, 80,95 % 170,10 m, 169,75 216,20 h, 80 Freiburger 15 Fres.-Looje Jial. Math.-Ph. fift Sovembog. Stabl-Stul. Deftert. Bapter-Stulte. bo. Seeb. 100, 55 bo. 1860rt Looje bo. 1860rt Looje bo. 1864rt Looje bo. 1864rt Looje bo. 1868 bo. 1868 - 26,10 \$ 94,75 by \$ 99,10 \$ - 41/5 - - - -Ergangungen Golb.DbL. bo. do. Gold-Obl.
Desterr, Zotalbahn.
do. Nordweitbahn gar.
Bilsen-Briesen (20mb.).
do. Gold-Obl.
Ungar, Arebostdahn 41/5 --- 355,00 £9 4 147,75 63. 328,00 £8 --- 4 42,70 54. 5 95,50 55 bo. 1864er 200je.
Ruffijde gram. Ant. 1864.
bo. bo. 1866
Spantijde Schula.
Zietfijde Rominifer.
bo. 304-0bits.
bo. 400 grcs. 200je.
bo. Zab.-N.A. abg.
Oficit. 30ff-0bit. 77,00 **S** 108,75 **B** Obligationen induftrieller Gejellichaften. 100,30 6 Leipziger Borje vom 15. Auguft. 4 101.69 55, 4 103.39 54, 4 1₀ 108.09 64, 5 110.00 55, 110.0 bo. Ge Eijenbahn-Sils Kuff, Gifenbahn-ggorob-Dombrows owe Boron, 1889 I-Charl.-Ujow 18 I-Charl.-Ujow 18 101/4 108,00 G Derfenuje Battim.

D. M. 22. (Genbremann & Stiet)
Den. 45. (Benbremann & Benbremann & 3 -,-4 1/3 101,30 93 4 -,-5 101,25 93 4 100,10 93 Dortmunder Unton Gr. Berliner Bleededan L u. II... damdunger Badefiader. dendel-Obligationes dibernia 3 | 84,60 @ 5 138,25 6g. 6 22 258,50 6 3 168,25 6 11/6 114,00 6 2 75,50 6 6 114,00 6 5 105,00 6 5 105,00 6 4 147,25 6g. 6 Dentiche Sypotheten-Bfandbriefe. bo. 101,20 5g.0 hibernia Saurabütte Leopold Roblengrube Mansi, Gem. 1882...
be. 1879...
be. Em. 1875...
Setps, Stabtosi, 1884...
be. 1876...
Sitts, Qanbosi...
bo. be... 4 147,25 \$,0
10 200,00 \$1
10 180,00 \$6
11 180,50 \$6
11 180,50 \$6
15 210,00 \$6
12 225,00 \$6
12 225,00 \$7
138,00 \$6
12 225,00 \$6
116,50 \$6
117,00 \$6
117,00 \$6
117,00 \$6
117,00 \$6
117,00 \$6
117,00 \$6 Zamsfuntzflöge.

Basfigan-Bieser Der.

Basfigan-Bieser Der.

Bastigan-Bieser Der.

Bieser 97,90 ts. 59,40 d Bergmerte- und Gutten-Aftien. Gifenbahn-Stamm-Attien. 148,90 5g. 81,25 5g. © 124,25 & 139,90 & 155,00 & 10 148,90 % Darpoer Ballyseer Roblemoerd Bocasellus Draumidwelger Roblemoerd R 13¹21 329,50 **3** 12 312,90 **3** 10 106,00 **9** 6¹/₂ 143,00 **3** 3²/₆ 89,50 **3** 97,40 \$4.0 117,10 \$4.0 103,80 \$3.0 Auslandifde Gifenbahn-Brioritats. Gijenbahn-St. B. Aftien. Obligationen. Gifenbahn-Stamm-Brioritats-Aftien. 31/2 08,40 5L 4 101,60 5L 5 100,90 6L 4 100,90 6L 5 100,90 6L 6 1 Earlin-Zerillate
Spins Recobains
Spins Recobains
Spins Spins Spins
Spins Spins
Spins Spins
Spins Spins
Spins Spins
Spins Spins
Spins Spins
Spins Spins
Spins Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins
Spins Arab. Cjanab.

Bresiau-Baridau.

Dortmund-Enidebe. 6 122,10 © 31/3 92,25 01.0 182,10 58. 5 119 50 53. 6 117,00 53. 6 Bant- und Arebit-Aftien. 3) St.-H. Spg. 11 | 207.50 68 8 | 1207.50 68 8 | 1207.50 68 8 | 1202.50 68 | 1202.50 68 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.50 69 | 1202.5 Gijenbahn-Stamm-Attien.

Rotationebrud und Berlag von Otto Thiele, fur die Inferate verantworllich Beint. Oftermann, Salle (Saale), Leinzigerstraße 87.

Dit 1 Beilage.



Gijenbahn-Brioritats-Obligationen.

3nd .= Aftien, Br. u. Stamm-Briot.

Induftrie-Aftien.

160

Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage ber Halleschen Beitung.

190.

ng nes her ind rde der

Balle a. G., Dienstag, ben 16. Auguft.

1898.

[Racorud verboten.]

Starke Herzen.

4] Driginal-Rovelle von Reinhold Ortmann.

"Sie wissen also bestimmt, baß es nach Mitternacht war, als Sie sich von Ihrer Tochter trennten, um Ihre Schlafstube aufzusuchen?"

"Gang bestimmt, herr Rechtsanwalt."

"Bas gefchag nun weiter in jener Racht?"

"Ich wälzte mich vielleicht noch eine halbe Stunde lang wach in meinem Bette, dann schlief ich ein, und ich wußte nicht, wie lange ich schon geschlummert haben mochte, als ich draußen die Feuerruse hörte. Sine Ahnung sagte mir gleich, daß es in der Spinnerei brenne, und ich suhr hastig in meine Kleiber, um mir Gewißheit zu verschaffen. Wie ich um die nächste Straßenecke dog, sah ich die Spinnerei vor mir, wo schon die hellen Flammen aus den Fenstern schlugen. Die nächste Umgebung der Brandstätte war denn auch bereits abgesperrt, und ich stand ein paar Stunden lang in der dichten Menschenmenge, um dem schrecklichen Schauspiel zuzusehen. Es war ein Andlick, den —"

"Na, das interessirt uns jest nicht weiter. Das Feuer war eben zu spät entbeckt worben, und von dem Sebäude, wie von seinem Inhalt war nichts mehr zu retten. Nun haben Sie aber bei Ihren disherigen Bernehmungen ohne Zweisel bereits ersahren, daß man Sie zwischen 10 und 11 Uhr Abends auf dem Terrain der Spinnerei gesehen und sogar gesprochen haben will. Gerade diese Bekundung ist es, die Sie im höchsten Maße verdächtig erscheinen läßt. Können Sie irgend etwas zu ihrer Wiberlegung vorbringen?"

Martin Sbbinghaus ftarrte traurig vor fich hin und schüttelte ben grauen Kopf.

"Der unglückliche Lindemann muß sich eben getäuscht haben, oder er wußte nicht mehr, was er sprach, als er jene unwahre Aussage machte."

"om! - ber Bachter, ben man fcmer verlett auf ber Branbftatte fand, ift allerdings tobt, und er mar bei feinen Bernehmungen fast ichon ein Sterbenber; aber Sie burfen fich teine Soffnungen barauf machen, herr Cbbinghaus, bag man feinem Beugniß barum geringere Bebeutung beilegen merbe. Seine Erflärungen waren von größter Bestimmtheit, und er befand fich nach ärztlichem Gutachten bei volltommen flarem Bewußtsein. Er befundete, balb nach halb elf Uhr in bem schmalen Bang zwischen bem Sauptgebäube und bem Speicher für die Robbaumwolle einen Mann bemertt zu haben, ben er an feiner etwas gebeugten haltung und an feinem großen Pelerinenmantel fogleich als ben Buchhalter Ebbinghaus erfannte. Bei bem furchtbaren Sturm, ber in jener Racht herrichte, fei zwar eine lange Unterhaltung im Freien unmöglich gewesen, aber es feien zwischen Ihnen und ihm boch einige Worte gewechselt worden, die fur ben Mann jeben Zweifel an ber Richtigfeit feiner Bermuthung hinfichtlich Ihrer Berfon ausichloffen."

"Warum hat man mich ihm nicht gegenübergestellt? Er hätte dann sicherlich erkannt, daß er sich dennoch getert babe."

"Nach ber Erklärung des Untersuchungsrichters gestattete ber Zustand des Berletten eine solche Konfrontation nicht mehr. Außerdem soll Lindemann la seit zwei Jahren ihr Nachbar gewesen fein. Er müßte sie doch also dem Aussehen nach ziemkich genau gekannt haben."

Der Buchhalter nichte guftimmenb.

"Freilich — freilich! — Nur die Dunkelheit und ber Sturm können sein unbegreifliches Bersehen erklären."

"Pflegen Sie denn einen Pelerinenmantel zu tragen, wie er ihn beschrieb?"

Ebbinghaus bejahte und der Rechtsanwalt fuhr mit einem wenig ermuthigenden Achselsucken fort:

"Nach alledem siehen ja unsere Aussichten vor ber Sand noch teineswegs glänzend; Sie können mir aber auf Shre und Gewissen versichern, daß Sie das Jeuer nicht angelegt haben?"

"So wahr mir Gott helfe, herr Rechtsanwalt — nein, ich habe es nicht gethan."

Draußen auf bem Gange wurde ein Schritt vernehmlich und ein Schlüffel brehte fich im Schloß. Herbert Bolkmar legte das Blatt, auf dem er fich verschiedene Notizen gemacht hatte, in seine Aktenmappe und stand auf.

"Unfere Zeit ist um. — Ich will also auf Ihr Wort hin an Ihre Schulblosigkeit glauben, Herr Sebbinghaus, und ich werde Alles thun, was in meinen Kräften steht, Ihnen zu einer vollen Rechtsertigung zu verhelsen. Besondere Rathschläge sir Ihr Verhalten brauche ich Ihnen ja unter solchen Umständen nicht zu geben. Sobald ich Ihnen etwas mitzutheilen habe oder weitere Auskünfte brauche, werde ich wiederkommen. Behalten Sie unterbessen hübsch den Kopf oben."

"Und — und meine arme Tochter?" fragte der Buchhaltet mit bebewer Stimme, während es in seinen Augen verbächtig zu glänzen begann. "Es ist ja auch nur ber Gebanke an ihre Schutzlosigkeit, ber mich fast zur Berzweislung brinat."

Doktor Bolkmar war schon an ber Thur und halb über bie Schulter weg sagte er in seiner kuhlen, gleichmuthigen Beise:

"Ihretwegen brauchen Sie sich vorläufig keine Sorge Bu machen. Sie hat Freunde gefunden, die fie nicht fo leicht im Stich lassen werden."

Sbbinghaus konnte keine weitere Frage mehr an ihn richten, benn mit leichtem Kopfnicken war er an bem militärisch grüßenden Gefangenwärter vorbei auf den Gang hinaus getreten.

IV.

Als Doktor Volkmar nach dem Besuch im Untersuchungsgefängniß gedankenverloren seiner Wohnung zuschritt, hörte er sich plötlich bei seinem Namen angerusen. Sin kleiner, beweglicher Herr, einer von denen, die auf den ersten Blick den heillosen Schwätzer erkennen lassen, trippelte auf ihn zu



"Guten Morgen, herr Anwalt beiber Rechte! — Na, man muß Ihnen ja wohl gratuliren?"

"Mir, herr Brud ? - Daß ich nicht mußte. Wogu

benn ?"
"Ru, Sie stehen boch in ber Zeitung. Haben wahrscheins lich die kleine Reklamenotiz selbst eingeschmuggelt. Man weiß ja, wie so was gemacht wird; Klappern gehört zum Handwerk. "Der bekannte Rechtsanwalt Herbert Volkmar hat die Bertheibigung des u. s. w. u. s. w. übernommen." Macht sich sehr nett. Wird aber auch das Sinzige sein, was dei der Geschichte für Sie herauskommt. Der Kerl, der die Spinnerei in Brand gesteckt hat, soll ja schon so gut wie übersführt sein."

"So! — Meinen Sie?" fragte Bolkmar fpöttisch, indem er Miene machte, weiterzugehen. Aber ber Kleine war nicht so schnell abzuschütteln.

"Bissen Sie übrigens, wer mich bei ber ganzen Affäre am meisten dauert? Der arme Arektor Rüstow! Wenn er zu allem andern Mißgeschick nun auch noch gar in Folge bes Brandes seinen gut bezahlten Bosten verlieren sollte, ist er geliefert. Die reiche Nichte wird ihn nicht rausreißen, benn an ihre Millionen läßt ihn der alte Bernhardi nicht heran."

Wenn ber junge Rechtsanwalt anfänglich durchaus nicht verhehlt hatte, wie lästig ihm diese Begegnung sei, so war während der letten Worte des geschwäßigen Bekannten eine auffallende Beränderung in seinem Benehmen eingetreten. Er nahm jett sogar den Arm des kleinen Herrn Brück und fragte, während sie Seite an Seite weiterschritten, im freundslichsten Ton:

"Sie fennen ihn alfo naher, biefen Direttor Ruftom?"

"Und ob ich ihn kenne! Ich habe an der Börse manches Geschäft für ihn gemacht. Es gab eine Zeit, wo er viel Geld verdient hat. Seit anderthalb Jahren aber hat er sich beharrlich auf die kalsche Seite gelegt, und da ging dann natürlich Alles wieder zum Teufel."

"Aber wie fam benn ber Mann bazu, zu fpekuliren, wenn er boch, wie Gie fagen, einen gut bezahlten Boften hat?"

"Ja, wie kommt Giner bazu! Das ift die Geschichte von bem Löwen, der einmal Blut geleckt hat. Da ist zum Beispiel ber frühere Opernfänger Arnau —"

"Die Affare fenne ich. Und Sie meinen, daß Ruftow viel verloren hat?"

"Biel — sehr viel! Jedenfalls bei Weitem mehr, als er in den guten Jahren gewonnen. Sigenes Vermögen hat er nie gehabt — es müssen sich also meiner Schätzung nach eine hübsche Menge Schulden angesammelt haben. Aber was ich da sage, bleibt natürlich unter uns. Rüstow hat im Allgemeinen den Ruf eines wohlhabenden Mannes, und ich möchte der Letzte sein, ihm seinen Kredit zu untergraben. Außerdem ist er ein elastischer Mensch. Solche Leute sind heute tief unten und morgen wieder oben aus."

"Und die Millionen-Nichte, von der Sie fprachen — mas für eine Bewandtnif hat es mit ber?"

"Kennen Sie sie nicht? — Si, herr Dottor, bann sollten Sie sich beeilen, ihre Bekanntschaft zu machen. Das wäre so recht was für Sie. Ein bilbhübsches Mädchen von neunzehn ober zwanzig Jahren, und dabei eine Waise mit etlichen Dollar = Millionen. Wenn ich jung und hübsch wäre wie Sie und babei Dottor beiter Rechte — ich ließe mir einen solchen Goldssich wahrhaftig nicht aus dem Net schlüpfen."

"Neben Sie boch keinen Unfinn, Brück! — Und Tollars fagen Sie? Ift benn bas junge Mabchen eine Amerikanerin?"

"Jawohl, ihre Mutter war eine Schwester bes Direktor Ruftow und an irgend einen fpefulativen Pantee verheirathet.

Bor einem Jahr kam Fräulein hilbe mit ihrem ganzen Ber mögen nach Europa und seitbem lebt fie braußen in Lindenau bei ihrem Onkel."

"Wer aber ist ber alte Bernhardi, ber, wie Sie sagen, biesen Onkel nicht an die Millionen seiner schönen Nichte heranläßt?"

"Das ist ihr Segenvormund, ein Freund ihres verstorbenen Baters und auch so ein Stück von einem smarten Yankee. She Fräulein Hilbe nicht vollsährig ist, darf kein Pfennig von ihrem Gelbe ohne seine Einwilligung ausgegeben werden. Es soll da schon mal eine unangenehme Auseinaudersseung gegeben haben, und seitdem ist er mit Rüstow spinnesseind."

Bolfmar ließ ben Arm seines Begleiters fahren, und inbem er stehen blieb, um sich zu verabschieben, sagte er lächelnb:

"Es ist erstaunlich, herr Brück, was Sie Alles wiffen, Sie find wirklich Einer von benen, die bas Gras wachsen hören."

Der kleine Makler fühlte sich burch biese Anerkennung offenbar sehr geschmeichelt.

"Nun, man hält Augen und Ohren offen," meinte er, "das ift weiter kein Berdienst. Ein Berdienst ist nur, wenn man Diskretion zu üben versteht. — Wäre ich ein Klatschbruder wie mancher Andere — was meinen Sie wohl, Doktor, was ich da erzählen könnte!"

Er war augenscheinlich so aufrichtig stolz auf seine Bersichwiegenheit, daß Herbert Volkmar hell auflachen mußte. Aber während er dann allein weiter ging, wurde der junge Rechtsanwalt wieder recht nachdenklich.

"Es bürfte boch der Mühe werth sein, sich diesen Direktor Rüssow etwas näher anzusehen," sagte er bei sich selbst. "Ich bin in der That einigermaßen begierig, seine Bekanntschaft zu machen."

In Doktor Hans Wefendonks traulich einfachem Wohnftübchen saßen um dieselbe Zeit zwei etwa gleichaltrige junge Mädchen in ernstem, lebhaftem Gespräch. Das eine von ihnen war seine Schwester Martha, das andere eine schwester, zierliche Blondine, deren feines Gesicht noch die deutlichen Spuren kaum überstandener Leiden zeigte.

Seitbem ihr Befinden ihr wieber gestattete, auszugeben. brachte Selene Cbbinghaus die meiften Stunden bes Tages in Marthas Gefellichaft zu. Und fo furz auch ibre Befanntichaft war, hatte fich boch bereits ein fehr herzliches und inniges Freundschaftsverhältniß swifden ben beiben Dabchen berausgebilbet. Mus freien Studen, ohne bag ihr Bruber fie bagu aufgeforbert hatte, mar Martha am Morgen nach jenem ersten nächtlichen Krankenbesuch bes Dottors ju ber Tochter bes uns glücklichen Buchhalters gegangen. Niemand erfuhr, mas fie ba mit einander gesprochen, aber fur bas arme junge Befen, bas fich noch gestern von aller Welt verlaffen geglaubt hatte, mußte etwas wunderfam Tröftliches in diefer unerwarteten Theilnahme einer völlig Fremden gewesen fein; benn fie hatte fich feit biefer Stunde nicht nur forperlich überraschend ichnell erholt, fonbern auch die fast gefuntene hoffnung auf eine gludliche Wendung ihres Geschickes hatte sich neu belebt, so daß fie nicht mehr bei jedem Bedanten an ihren bejammernswerthen Bater in perzweifelte Thranen ausbrechen mußte.

Den jungen Arzt, dem sie ohne Zweifel die Erhaltung ihres Lebens zu danken hatte, sah sie trot ihres lebhaften Berekehrs mit seiner Schwester nur verhältnihmäßig selten, und es war allem Anschein nach nicht seine starke Praxis allein, welche die Schuld daran trug.

(Fortfetung folgt.)



(Rachbrud verboten.)

Der Segen der Logik.

Gine umftandliche Gefchichte von Abolf Flach's (Berlin).

Der berühmte Professor der Logik, Dr. Gypius, saß in seiner Studirstube am Schreibtisch, über ein Buch gebeugt, in der Linken die mächtige Pseise. Nachdem er eine Stelle in dem Werke drei Mal mit Ausmerksamkeit gelesen hatte, ohne ihren Sinn ersaßt zu haben, lehnte er sich mit sehr erstauntem Gessichtsausdruck in den Armstuhl zurück.

"Hu, merswürdig!" sagte er halblaut zu sich, "bieses be-cühmte Buch ist in deutscher Sprache versaßt und behandelt die Logik. Ich verstehe sowohl die deutsche Sprache, als auch die Logik; den Sinn dieses Kapitels zu ergründen, vermag ich aber doch nicht. Bas folgt vor Allem baraus, meine herren? . . Die Antwort ist gegeben: Es liegt nicht an bem unansechtbaren Berke, sonbern an mir . . . Gut! Wenn ich nun bas Gelesene nicht verstehe, so könnte eine Geistesschwäche ober Werwirrung die Ursache sein. Allein das ist nicht der Fall, denn ich bin ja im Stanbe, richtige Schluffe ju ziehen . . Ich werfe nun die Frage auf : bin ich in nuchternem ober trunkenem Zustanbe? Frage auf: bin ich in nüchternem ober trunkenem Zustande? Von der Gemisheit der richtigen Beurtheilung des Thatbestandes hängt die Richtigkeit der Antwort ab. Ich habe heute Morgen, vor etwa zwei Stunden, ein Glas Thee getrunken, sonst aber meinem Körper feinerlei Rahrung — weder flüssiger, noch kompakter Natur zugeführt. Nun lehrt die Chemie, daß Thee in Wasser gekocht auch nicht ein Atom Alfohol enthält, folglich bin ich nüchten, folglich kann Trunkenheit nicht mein Richt-Berstebenkönnen jenes Kapitels verursacht haben . . Welche Möglichkeit der Aufklärung diese Phänomens giebt es aber noch? Die Möglichkeit, wenn auch nicht Wahricheinlichkeit, ich sage also, meine Serren, die Möglichkeit, daß ich augenblicklich jchlase und dabei lebhaft träune. Ist dem so, dann ist es mir, als dem vom Schlase Vefangenen, unmöglich, mich mir, als bem vom Schlafe Befangenen, unmöglich, mich deffen zu vergewissern . . . Was muß ich unter solchen Um-ftänden thun, um mir Klarheit über die Sachlage zu ver-ichaffen? Ich muß einen anderen erwachsenen Menschen, der sich in madjendem Buftande befindet, veranlaffen, den Thatbeftand feftauftellen ?"

Dr. Gypius ließ die elektrische Alingel ertonen, und bald barauf trat das schmucke Dienstmädchen ins Zimmer. "Anna, ich habe . . ." begann Professor Gypius.

"Berzeihung, Herr Brofessor," erwiberte bas Mäbchen ichelmisch lächelnb, "ich heiße immer noch Minna!"

"Also gut, liebe Minna," nahm der Professor wieder das Wort. "Ich din vom Zweisel darüber beherrscht, ob ich jest, d. h. in diesem Zeitpunkte, wach din oder träume. Es erwächst Ihnen einerseits als Dienstmädchen, andererseits als Witmenschen, der dem Nächsten in jeder, wie immer gearteten Angelegenheit hilfe angedeihen lassen soll, die unadweisliche Pflicht, mich meiner Ungewißheit zu entheben. Also?"

Wieder mußte bas Mabchen lächeln, bann fagte fie: "Ich glaube, Sie träumen mohl?"

glaube, Sie träumen wohl?"
"Liebe Johanna . . . Berzeihung, ich wollte sagen, liebe Emilie," versetze Prosessor Sypius, "gestatten Sie mir, Ihnen auf Ihre Antwort Folgenbes zu erwidern. Sie sagten erstens: ich glaube . . Sehen Sie, das scheint mir eine falsche Ausdrucksweise zu sein, denn Sie müssen dah gehrennt wissen, ob ich träume oder wache — es sei denn, dah auch Ihre Erscheinung in diesem Augenblick eine traumhafte ist, worauf päter des Aussührlichen zurückzusommen ich mir vorbehalte, zweitens haben Sie, als Sie Ihrer Ansicht über meinen Zustandsichen sprächlichen zurückzusommen an den ersten Sauntiak sich anschließenden, also zweiten Sauntiak, das Wörtchen stand sprachlichen Ausbruck verliehen, in dem an den ersten Hauptlatz sich anschließenden, also zweiten Hauptlatz, das Wörtchen "wohl" verwendet; das war überstäffig, da schon der voranzegangene Sat das Hopothetische Ihrer Meinung durch das Zeitwort "glauben" befundete . . Doch zur Sache. Ich werde ein wenig populärer sein, auf daß Siemich leuchter verstehen. Mso, liebe Klara, nehmen wir an, Sie würden, wenn Sie mein Zimmer in der nächsten Zeit verlassen, einem Menschen bezagenen, der Sie darüber befragte, ob Herr Professor Inpius soehen schlasse oder wache — was wäre die auf Grund Ihrer Beobachtungen gegebene Antwort?" Beobachtungen gegebene Antwort ?"

Minna erwiderte, das Lachen frampfhaft verbeißend: "Herr Professor Spoius sist am Schreibtisch und schläft

"Ich banke Ihnen, liebe Auguste," sogte Professor Sond und fügte nach einer Weile ernsten Rachsinnens hinzu: "S können wieder geben!"

"Rum die Thatsache unzweiselhaft fektsteht," nachm der Gelehrte seinen Monolog wieder auf, "daß ich wach din und nicht schlafe, noch träume, kann ich nir das sektsame Borkonnsniß, daß ich als Logiker eine Stelle in einem ausgezeichneten deutschen Buche über Logik nicht verstehe, blos damit erklären, daß ich zerstreut din. Weshald aber din ich es, meine Serren?" herren

Sein Blick fiel auf die Pfeife und feine Geficht erhellte

"Möglicherweise, weil ich meiner zur zweiten Ratur ge-worbenen Gewohnheit nicht entsprochen und beim Lesen nicht

geraucht habe."
Er stedte bas Pfeisennundstück zwischen bie Lippen, sog daran und begann aufs Neue die Lektüre; wieder erfolglos.

Er nahm die Pfeise aus dem Mund und beiah sie.
"Da ich weder jene spezifische Wärme fühle, die man beim Rauchen in der Mundhöhle verspürt, noch auch Tabak-geruch empsinde, dürfte die Annahme, daß ich den Tabak-nicht in Brand gebracht habe, eine sachlich gerechtsersigte

Er beugte fich hinab, tonftatirte mit Genugthunng, baß feine Schluffolgerung fich mit ben Thatfachen volltommen beckte, und flingelte.

Minna erschien von Reuem. "Liebe Mathilbe," sagte Professor Sppius, "wollen Sie mir freundlichst ein Streichholz reichen, damit ich den Tabat in glimmenden Zustand versetze."

Minna näherte sich ihm mit brennenbem Streichholz, Professor Surius stopfte sich in seiner Zerfixeutheit mit Minnas linkem Zeigefinger ben Tabak zurecht und rauchte

Minnas linkem Zeigefinger ben Tabak zurcht und rauchte bann an.

"Sie können wieder gehen, liebe Bertha."

Der Gelehrte paffte mit Behagen und machte sich wieder an die Arbeit. Wieder vergebliches Mühen — er konnte dennoch nicht heraussinden, was der Verfasser meinte. Brosfesso India wurde nun ernstlich unruhja. Er erhob sich vom Suhle, beugte sich ein wenig über den Tisch, als wärze er ein Katheder, und begann mit nachdenslicher Stimme: "Obgleich ich nüchtern und wach din, die deutsche Sprache verstehe, Kachmann auf dem Sediete der Logis din und die Pfeise anache, will es mir nicht gelingen, den Sinn diese Kapitals zu erfassen. Wir haben es hier mit einer phänomenalen Erscheitung zu thun, meine Zerren, die einer gründlicheren Untersuchung nöthig ist. Sin Professor der Logist, der eine Auseinandersexung über Logist nicht versteht, wäre etwas so Unlogisches, daß man logischerweise das gar nicht anders als hypothetisch und provisorisch hinnehmen kann. Wir wollen nun versuchen, auf dem Wege der Logist selbst das uns vorliegende scheinbare Rächsel zu lösen ... Rachdem sich die bischer aufgezählten Möglichseiten der Begründung meines Nicht-Verstehensonnens als unstichhaltig erwiesen habe, wollen wir fortsahren, nach weiteren eventuellen Motiven zu suchen. Sie soleh große Zerrsstreutzelt müßte auf einen tieferen Grund zurückgesührt werden können. Gut! Welche Umstände und Berhältnisse sind dagu angethan, mich zu ungeheuer zerstreutzet machen? Diesbezügzlich kämen in Vertracht erstenst Geldangelegenheiten, aus angethan, mich zu gelehe lehnstände und Berhältnisse sind das bespiele, giedt es für mich auch keine Geldangelegenheiten, das ist flar. Bweitens Familienangelegenheiten, und zwar: a) Familienangelegenheiten im weiteren Sinne; die sind weitern Sinne; des der meintet der Achtenstehe und weitern der im mittelbar oder unswitzt kanntelbar und der engeren Sinne. Ad a) ftelle ich die Thatjache fest, bag von meinen berartigen Berwandten, die bei mir mittelbar ober uns mittelbar Zerstreutheit hervorzurufen geeignet wären, keiner mehr am Leben ist; ad b) hatte ich zu bemerken, baß ich meines Wissens Kinder nicht besite und daß ich bermalen unverheirathes ten Standes bin . . . ja, bag ich bermalen - unverheirathet

Professor Gypius hielt inne, die Falten auf feiner Denker-ftirne glätteten fich, — über sein Gesicht verbreitete fich ber Sonnenschein heller Freude, und ber Gelehrte fuhr nun mit erhobener Stimme fort :

Allein auch fünftige Greigniffe find mitunter im Stanbe, eine Ronzentrirung der Beiftesfrafte fcon in ber Gegenwart bervorzurufen, meine Berren, und bies ift, respettive mar bei mir

Berr

nau

gen,

can:

nen ifee.

pon

ben.

Der=

ine:

in=

er

ffen. hien

una

,das

man wie id

Ber. ißte.

unge

eftor ,3d t zu

ohn: unge nen

liche uren

hen. s in

chaft iges ug:

bazu

citen un= e ba bas ußte hme iefer bern

una

bei

ver=

ung Ber=

es c elche ber Fall. Nun ift es mir nämlich geglückt, auf bem Wege rein logischer Erörterungen ben Grund meiner absonderlichen Zerftreutheit, von der ich dis vor Kurzem behersicht war, zu finden — ich soll nämlich um zwölf Uhr Mittags auf dem hiersortigen Standesamte behufs Verehelichung mit meiner discherigen Braut erscheinen."

Professor Inpuis verbeugte sich vor seinen imaginären Zusässer ich beimen ich

borern und flingelte.

Minna erschien.
"Liebe Helene," sagte der gelehrte Mann, "im Hinblick darauf, daß ich um 12 Uhr auf dem Standesamt eintressen muß zwecks Vornahme meiner amtlichen Trauung mit meinem Fräulein Braut und in Berücksichtigung des Umstandes, daß es jett bereits 3/412 Uhr ist, bitte ich Sie, mir eine Droschfe

Minna holte das gewünschte Fuhrwerk. Professor Sprius rief dem Kutscher zu: "Rasch zur Universität!" und fuhr nach diesem Umwege mit ⁸/4 stündiger Berspätung vor dem Standesamtsgebäude vor, wo er schon angswoll erwartet

Allerlei.

Die Raiferin Glifabeth von Oesterreich weilt nun nabegu vier Wochen in Bad Rauheim. Man schreibt von dort unter dem 12. August: Die Probezeit ist längst vorüber, und heute hat die vem 12. August: Die Probezeit ist längst vorüber, und heute hat die Kaiserin beschlassen, ihre Kurzeit um weitere zwei Wochen zu verlängern. Im Ganzen wird sie also mindestend sechs Wochen in Bad Raubeim bleiben. Das Besinden des hohen Kurzailes ist fortwährend gut, der Appetit hat zugenommen, während die frühere Schlassend gut, der Appetit hat zugenommen, während die frühere Schlassend gut, der Appetit hat zugenommen, während die frühere Schlassend gut, der Appetit hat zugenommen, während die frühere Schlassend gut, der Appetit hat zugenommen, während die frühere Schlassend gut, der kopetit hat zugenommen, während die Kriegend wird zugenommen, während die Kriegend wird zugenommen, während Bestigung Billa Schweizerhaus hat sein gesammtes Bestigthum der Kaiserin zur beliedigen Berfügung gestellt. Er ließ in der Nacht einen Weg durch seinen Karst herfüllen, wodurch es der Kaiserin möglich ist, jest dirett von ihrer Wohung und von Niemandem bebelligt in die herrlichen Baldungen des Johannisderges zu gelangen. Seit dem E August nimmt die Kaiserin Sprudelbäder vom "großen Sprudel" der fohlensäurcreichzien Quelle Europas. Die Wirtung des ersten Sprudelbädes wurde von Krosessing des naueste beobachtet. Die Kaiserin ging zu diesem Wecke vom Hadehaus mirc dem Arzte zu Fuß nach Dausse — etwa 10 Minuten Entstenung —, dabei wurde der Buld der hohen Volkannisderge. Das Reifunt. Wegen derselben Beodachung war Prosesso Schott vor einigen Tagen mit der Kaiserin auch auf dem Johannisderge. Las Resultat der Untersuchungen soll sehr günstig sein.

einigen Tagen mit der Kaiserin auch auf dem Johannisberge. Das Resultat der Untersuchungen soll sehr günstig sein.

Geschichte eines schwarzen Missionärs. Sin elegantes, vals kartiges Haus mit wunderschönen Gartens und Varfanlagen dicht bei der Stadt Guatemala in Centralamerika ist der Krivat-Wohnstig eines Regers, der unter den "Goldfönigen" der neuen Welt eine kervorragende Stellung einnimmt. Bor etwa 50 Jahren wurde Juan Anight als der Sohn einer Stadin gedoren, die dereit sielt frühester Jugend im Beste eines Tabalpslanzers in Alabama gewesen war. Jum Mid für das ebenholzfardener Menschenfind, dessen Wurtebald siard, war der Kranger ein sehr gutmitstiger und gebildeter Wann, der dem keinen verwaisten Kurschen mit Hilfe seiner edenfo glitigen Gattin eine Erziehung angedeihen ließ, wie sie ein eigenes stind nicht besser wert der hohren. Als Juan 16 Jahre alt war, starb sein Herr, worauf der jugendliche Stave in die Hände eines Baumwollen-Pflanzers in Alabama überging. Nach seiner Besteilung wurde er Werstarbeiter in New Orleans und dies war der erite Schritt, den er, ohne es zu ahnen, zu seinem spätern Alüd stat. Wiit kaum 18 Jahren schüste man den siese Ausschusen wirden Albert wirde, schwer schieden Kohen würde. Schwell entschlieben Schwarzen nach Nucatan, wo er den zienlich verantwortungsreichen Kosten eines Aussiehung diese Hander würde. Schwell entschlossen mach New Orleans übernahm. Dier erfannte er sofort die Worldeile, die eine größere Enswiedelung diese Kandels zur Kolae habern würde. Schwell entschlossen mach New Orleans dus forgen, daß sährlich ein Umlag von Kuatzen nach New Orleans zu sorgen, daß sährlich ein Umlag von Guatemala-Früchten im Werthe von zwei Millionen Dollars erzielt werden könne, wehn man ihm dafür 50 000 Morgen Landes bewilligen wollte. Sein außregewöhnliches Gesuch hate Erfolg, das Land wurde ihm gegeden und Juan Knight war auf den den immer Klürzeren Zwischen und Knight war auf den den geschen und Eren Eres aus ein Ereste Wege zu Millia und Reichtbum. Kontratte und Konzession so der strebsame, geschäftssundige Reger zu den geluchteiten Arbeitgebern in Guatemala. Sein Grund und Boden erstreckte sich über hunderte von Quadratmeilen; er besaß die bestiebestellten und ergiedigsten Kasse-und Tabakvslanzungen, sowie die ausgedehnteiten Nachagoniwälder. Heute wird das Bermögen des schwarzen Millionärs auf mindestens dreißig Millionen Mark geschätzt. Der Sohn seines einstigen herrn,

befien Gute er seine Ausbildung verdankte, belleibet jett die Stellung eines Oberaufsehers in einem Bergwerte des früheren Staven seines Baters, während die Wittwe seines Wohlthäters, die nach dem Tode ihres Mannes in sehr schlechte Berhältnisse gerieth, von jeber Unterstützungen von dem dankbaren Schwarzen empfing, und von dem Tage an, da dieser sich ju den Reichen der Erde gablen durfte, bezieht sie eine Rente, die sie nicht nur vor jeder Sorge schlicht, sondern ihr gestattet, ein außerst angenehmes Leben zu führen.

Sorge schützt, sondern ihr gestattet, ein äußerst angenehmes Leden zu führen.

Riel Seltsames vom chinesischen Kaiserhofe erzählt der frühere deutsche Gesandte in China, Mt. von Brandt: Der Kaiser dat sich, während er im Palait restdirt (den füns, die sechstausend Personen devodnen), strengen Borschriften zu unterwerfen. Jeden Morgen muß er um 2 Uhr aufsieden, dat von 3—6 Uhr Morgens den Korsis des Geheimen Katds, frühstidt um 9 Uhr und dinirt um 5 Uhr Abends, dazwischen vielsach politische Beschäftigung und Erledigung der Staatsgeschäfte. Sine Unzahl von Dienern und dabei ichlechteste Bedienung! Das Sssen für ieden Tag ist auf lange Jenüf zu Benten nicht aufzutrelben wären, so sind, dange Immis vorgeschrieben. Da es nun vorsommen könnte, daß junge Immis z. B. einmal nicht aufzutrelben wären, so sind, der icheinen angesetzt. Senso mit den Frückten, ebenso mit einer jeden anderen Lieferung. Dabei wird dem Kraiser das Frücktück, weiches er um 9 Uhr einnimmt, täglich mit 4000 Francs derechnet. Alles wird ihm paarweise vorgesetzt, wei Enten, zwei Hicher, zwei Fische. Seiner Mahlzeit wohnen dauernd Nerzste bei; nimmt er von einer Speise, die er gern mag, zu viel, so wied hiner, zwei Fische. Seiner Mahlzeit wohnen dauernd Nerzste bei; nimmt er von einer Speise, die er gern mag, zu viel, so wied sie hun auf Befehl der Alerste nicht wieder vorgesetzt. Will er den Balast verlassen, so ist die Geremonie noch heute die gleiche, wie von 500 Jahren. Die Bierde müssen die allersichersten sein, man wählt deshald die allermübesten, schlechteiten. Staßen werden sitt ihn gerader Linke auferschen, so ist die verlassen werden sit vie geremonien am Keinger der, die verden interssant ist die Schilderung der Geremonien am Keinger dose, die verden werden.

Sin moderner Geisserbeschlieben des Frühren Seinrich modisisirt und europäisirt wurden, darf als Treigniß in der Teschiche Schinas angelehen werden. angefeben merben.

angesehen werden.

Ein moderner Geisterbeschwörer. Bu den vielen neu auftauchenden Berufsarten, von denen immer eine merswürdiger ist als die andere, dürfte in England jest auch die eines Exorcisten oder Geisterbeschwörers gehören. In dem sonst ziemlich ausgestärten England giebt es nämlich auf dem Lande wie in den Städten eine große Anzahl düufer, in denen kein Menich wohnen will, weil es in thnen "umgehen" soll. Es ist schon vor längerer Zeit einmal darüber geschrieben worden, daß sehr viele däuser-Algenten und auch Hotelwithe ichwer darunter zu leiden haben, wenn einmal in einem ihrer Häufer oder Jimmer ein Rerbrechen geschehen ist oder Jemand selbst dand an sich gelegt bat. Sodald sich die Sache herungesprochen hat, ist keine Menschensele mehr dazu zu bewegen, in solchen Näumlichkeiten auch nur eine Nacht auzubringen. Diesen Umstand das sichlerbeschwörer nach den betressenden Dausdessisten velp. Agenten und den hotelmithen, die mit "umbeimlichen Jimmern" gelegnet sind, ertundigt und diesen die Offerte macht, sür ein bestimmtes Honorar das in Verus gerathene Gebäude oder Jimmer vollständig von den darüterin denschenen Geistern zu befreien. Gewöhnlich erhält der Mann dafür ein Honorar von 20 bis 100 Mt., se nach der Schwierigkeit des betressenden Geistern zu bestelen müßte, durchaus zufrieden. Auf welchen Kalles. Vieler hat er überall mit dem Kescultat, das der Exorcist zu erzielen wußte, durchaus zufrieden. Auf welchen Estellingspromenaden sitt nimmer aufzugeben. Auf eit den außer ihm selbsie der keine Gebrensterturcht kennende Mann mit den ruhelosen Phantomen umgeht, wodurch er sie dazu zu bewegen vermag, ihre Lieblingspromenaden sitt nimmer aufzugeben, das ist allen außer ihm selbsie der keine Gebrensterturcht kennende Mann mit den ruhelosen Bhantomen umgeht, wodurch er ste dazu zu bewegen vermag, ihre Lieblingspromenaden sitt nimmer aufzugeben, das ist allen außer ihm selbsie der Keinen Gebrennis. Einige seiner neidischen Berleumder behauvter sogar, das er gleich Hauft ein Bündnis mit dem Teufele geschlof Gin moderner Geifterbefdworer. Bu ben vielen neu auf. der That scheut er sich nicht, eine Reise von vielen Meilen zu machen, nur um irgendwo einer spiritistischen Scance beiwohnen zu konnen. Das Merkwürdigste an der Sache ist nun, daß dieser berufsmäßige Geisterbeschwörer keineswegs zu der Sorte der gewöhnlichen Schwindler gehört und in dem ihm zur "Säuberung" übergebenen Näumen nur irgend welchen Holuspotus treibt, über den er seldst am meisten lachen müßte, sondern er soll, wie vielsach behauvtet wird, ganz seit von der thatsächlichen Anwesenbeit der umberspulenden Schemen überzeugt sein, die er nun durch seine spiritistischen Kunstgriffe zu ziltren lucht, um mit ihnen zu unterbandeln oder ihnen einsach zu besehlen, das von ihnen unsschen ernachte Terrain in Zufunft zu meiden. Oft braucht der gute Mann mehrere Tage dazu, ehe er seinen Zwed erreichen kann. Ta im britischen Neiche auffällig viele "hounted houses" existiren, so blübt das Geschäft des Geisterbeschwörers augenblicklich wie selten ein anderes.

Berantwortl. Redafteur: Dr. 28 alther Gebensleben. Notationsdrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale), Leipzigeritr. 87.